

WENN DEINE ERWARTUNGEN AN GOTT ENTTÄUSCHT WERDEN



TEACHING:

Sicher kennst du den Spruch: „Wenn du nichts erwartest, kannst du auch nicht enttäuscht werden!“ Wann hast du das letzte Mal erlebt, dass Gott dich angerührt hat? Lebst du unterbewusst so, dass es besser ist, nichts zu erwarten? Laut der Bibel hat deine Erwartung etwas damit zu tun, was du empfängst.

Es gibt Sackgassen im Leben.

In 2. Könige 4,1-7 wird von einer Witwe erzählt, welche Schulden hat. Sie klagt dem Propheten Elisa ihre finanzielle Sorgen. Wo hast du gerade Sorgen? Im finanziellen Bereich oder bei Beziehungen? Hast du gesundheitliche Probleme? Oder einfach nur einen unerfüllten Wunsch, für den du schon so oft gebetet hast? Vielleicht hast du innerlich bereits aufgegeben. Es geht einfach nicht weiter.

Ich habe erlebt, dass Gott Sackgassen auflösen kann.

Die Witwe steckt in dieser Sackgasse – aber sie hat noch einen Funken Hoffnung. Sie geht damit zu Elisa. Wo gehst du hin mit deinen Nöten? Von wem erwartest du Hilfe? Hast du dich innerlich von Gott zurückgezogen? Die Witwe klagt vor Elisa: „Meine Situation ist hoffnungslos!“ Gott hält dein Klagen aus. Er hält deine Emotionen aus. Oft gehen wir durch den Alltag und merken gar nicht, wie frustriert und ausgelaugt wir sind. Bis wir vor Frustration platzen oder im Burnout landen. Oder wir entwickeln vom „Lasten tragen“ körperliche Symptome wie Rückenschmerzen.

Das Wunder fängt in deinem Herzen an.

Bei Gott können wir Emotionen rauslassen. Wir müssen sie nicht weiter in uns reinfressen. Du kannst zum Beispiel morgens ein Herz aufmalen und reinschreiben, wie es deinem Herzen geht. Trage all dein Leid und deine Emotionen zu Gott. Er kann damit umgehen.

Was hast du noch?

Die Witwe hat nur noch einen Rest Öl im Krug, doch sie soll sich von ihren Nachbarn viele leere Gefäße leihen. Eigentlich unlogisch, doch nicht in Gottes Augen. Sie erhält von Elisa den Auftrag, einen Glaubensschritt zu gehen. Was hast du zu Hause? Was ist noch da? Wieviel kannst du noch aufbringen an Glauben? Vielleicht möchte Gott, dass du das bisschen Mut, den du noch hast, zu ihm bringst. Die Witwe tut, was der Prophet ihr sagt, und es kommt zur wundersamen Ölvermehrung (2. Könige 4,5-6). Gott schafft es, Dinge zum Überfließen zu bringen. Hätten die Söhne ihr mehr Gefäße gebracht, wäre wohl noch mehr Öl geflossen!

Gott hat eine Idee, wie du mit deinem Wunder umgehst.

In Vers 7 erklärt der Prophet der Witwe, wie sie mit dem Wunder umgehen soll. Gott hat auch eine Idee, wie du mit deinen Wundern umgehen sollst. Gott hat langfristige Pläne für dich, er möchte dich durchtragen. Die Witwe bleibt an Gott dran. Gott hat ihr den Lebensunterhalt gegeben.

Gott schafft einen Weg durch die Sackgasse – und der führt zum Kreuz.

Jesus spricht dir eine Einladung aus. Weihnachten ist das Wunder überhaupt! Es ist Gottes Geschichte, mit den kleinen Dingen die Welt zu verändern. Gott macht den Unterschied. Er möchte das auch für dich tun.

WENN DEINE ERWARTUNGEN AN GOTT ENTTÄUSCHT WERDEN



AUSTAUSCH: DEINE SACKGASSE (20-40 min)

1. Was hat dich in der Predigt besonders angesprochen?
2. Bist du ein optimistischer Typ, der viel erwartet – oder ein pessimistischer, der nicht enttäuscht werden möchte?
3. Steckst du gerade in einer Sackgasse? Wie geht es dir damit?
4. Wo hast du innerlich aufgegeben und dich von Gott zurückgezogen?



STUDY: ÜBERNATÜRLICHE VERSORGUNG (20-40 min)

Schauen wir uns die Geschichte von der Witwe noch einmal genauer an. Lest dazu 2. Könige 4, 1-7 und beantwortet die nachfolgenden Fragen:

- War die Witwe in einer ausweglosen Situation?
- Was hat Gott für diese Witwe getan?
- Was kann ich von der Witwe lernen? Wie viele Krüge hätte ich aufgestellt?
- Wo gibt es Parallelen zu meinem Leben?



EXPERIENCE / GEBET: DEIN HERZ (20-40 min)

„Das Wunder fängt in deinem Herzen an.“ Deshalb male dir ein Herz auf ein Blatt Papier. Schreibe in dieses Herz alles, was gerade in deinem Herzen zu finden ist (sowohl negative als auch positive Dinge).

- ➔ Frage dich: Was hält mich davon ab, Gott mein „Bisschen“ zu geben? Glaube ich, dass Gott wirklich gut zu mir ist? Wo misstraue ich ihm?
- ➔ Bringt eure Sackgassen im Gebet zu Gott oder schreibt sie auf und steckt sie in eine „Klagemauer“ wie in der Predigt. Empfängt von Gott neue Strategien für euren Alltag.



NEXT STEP: WUNDER ZULASSEN (zu Hause)

- Wenn Gott dir im Gebet schon Schritte oder Strategien gezeigt hat, dann setze diese treu um. Falls er dir noch nichts gezeigt hat, dann bleibe hier einfach dran, weiter nachzufragen.
- Mach es wie Franzi und praktiziere die „Herz-Übung“ jeden Morgen. Sage Gott, wie es deinem Herz gerade geht.
- Meditiere in der kommenden Woche immer wieder über die folgenden Bibelstellen:
 - ✓ 5. Mose 8,10: *„Wenn ihr dann reichlich zu essen habt, preist den HERRN, euren Gott, für das gute Land, das er euch geschenkt hat!“*
 - ✓ Psalm 23,1+6: *„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Nur Güte und Gnade werden mir folgen alle Tage meines Lebens; und ich kehre zurück ins Haus des HERRN für immer.“*
 - ✓ Johannes 10,10: *„Der Dieb kommt, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Ich aber bringe Leben – und dies im Überfluss.“*
- Kennst du eine Person, die in einer Sackgasse feststeckt? Die aufgegeben hat und nicht mehr beten kann? Dann tritt für sie ein und bete regelmäßig für sie.